

# Turkologie (B.A.) (2-Fächer)

## Über das Fach

Turkologie ist die Wissenschaft von den türkischen Sprachen und Literaturen in Vergangenheit und Gegenwart. Gegenwärtig geht man von etwa 125 Millionen Sprechern türkischer Idiome weltweit aus. Die Verbreitung der Türksprachen reicht vom Balkan und Nordwesteuropa über die riesigen Gebiete der GUS, im Süden über die moderne Türkei und den Kaukasus, über den Iran, Afghanistan und Zentralasien bis nach Süd- und Nordostsibirien. Die zahlenmäßig größte Gruppe von Sprechern ist das Türkeitürkische, gefolgt vom Aserbaidschanischen und Usbekischen. Viele kleine Türksprachen sind vom Sprachtod bedroht. Die Turkologie ist eine vorwiegend philologisch bzw. linguistisch arbeitende Disziplin, die zudem historische, literatur- und kulturwissenschaftliche, religionswissenschaftliche und andere Methoden und Erkenntnisziele verknüpft. Sie hat es vorwiegend mit Texten zu tun, die es in Edition und Übersetzung zu erschließen gilt. Diese Texte können Inschriften, Handschriften, Blockdrucke, moderne Druckwerke, aber auch mündlich überlieferte Epen und Gesänge sein. Der turkologischen Forschung geht es darum, diese Texte sprachwissenschaftlich zu erschließen, zu verstehen und in ihren historischen Zusammenhang einzuordnen. Die Göttinger Turkologie hat ein charakteristisches fachliches Profil in Forschung und Lehre ausgebildet, das in der jüngsten Forschungsevaluation anerkannt worden ist. Die Vernetzung der Turkologie mit anderen orientalistischen Disziplinen und die Zuwahl weiterer geeigneter Fächer im Rahmen des Zwei-Fächer-Bachelorstudiengangs (z. B. Iranistik, Indologie, Allgemeine Sprachwissenschaft, Finnougristik, Arabistik/Islamwissenschaft) machen das Studienprogramm auch für Studierende aus dem Ausland attraktiv.

## Ausbildungsziele / Qualifikationsprofil der Absolventinnen und Absolventen

Der BA-Studiengang ist darauf ausgerichtet, Sprachkompetenz und (inter)kulturelles Wissen sowie Verständnis der im Fach angewendeten Methoden zu vermitteln. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, die kulturellen, sozialen und politischen Verhältnisse der türksprachigen Welt verstehen und interpretieren zu können. Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang Turkologie steht der Erwerb vertiefter

## Turkologie (B.A.) (2-Fächer)

passiver und aktiver Kompetenz im Türkisch im Vordergrund. Auf der Basis tiefer gehender Grammatikkenntnisse sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, mittelschwere türkische Texte zu verstehen und diese philologisch und sprachwissenschaftlich zu analysieren. Zudem haben sie nachgewiesen, dass sie diese Texte ins Deutsche übersetzen können. Auch die schriftliche Ausdrucksfähigkeit im Türkisch wurde geschult. Ergänzt wird dies durch die Aneignung grundlegender passiver und aktiver Kenntnisse in einer modernen zentralasiatischen Türkisch. Auf der Basis fundierter landeskundlicher, literaturwissenschaftlicher, historischer, sprachwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse können die Absolventinnen und Absolventen turkologische Problemfelder selbständig mit den fachspezifischen Methoden bearbeiten. Es wird erwartet, dass sie wissenschaftliche Literatur und unterschiedliche Quellengattungen kritisch würdigen und auswerten können. Auch sind sie mit fachspezifischen Theorien und Methoden vertraut. Sie können fachspezifische Themen in Wort und Schrift darstellen und sachlich argumentieren. Sie verfügen über interkulturelle Kompetenz und sind qualifiziert für Tätigkeiten in den Berufsfeldern wie z.B. Verlags- und Bibliothekswesen, Journalismus, interkulturelle Mediation, Kultur- und Tourismusmanagement. Ihre Qualifikation berechtigt zur Aufnahme eines fachwissenschaftlich vertiefenden Master-Studiengangs, was zugleich das Studienziel in engerem Sinn darstellt.

Auslandsaufenthalte sind nicht obligatorisch, werden aber empfohlen. Das Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde hat eine Erasmus-Partnerschaft mit dem turkologischen Seminar an der Yıldız Teknik Üniversitesi aufgebaut. Die Mitarbeiter des Seminars unterstützen bei der Organisation von Auslandsaufenthalten in der Türkei.

Empfohlene Vorkenntnisse: Gute Kenntnisse des Englischen und ausreichende Kenntnisse des Französischen. Eine Lesefähigkeit im Russischen ist wünschenswert.

# Turkologie (B.A.) (2-Fächer)

## Modulübersicht:

Übersicht über Art und Umfang der zu belegenden Pflicht- und Wahlpflichtmodule:

B.Tur.1 „Grundlagen des Türkei Türkischen I“, 10 C, 6 SWS

B.Tur.2 „Grundlagen des Türkei Türkischen II“, 10 C, 6 SWS

B.Ger.1.1.4+1.2.4 (Tur) [DEU] „Grundlagen der Sprachbeschreibung“, 6 C, 4 SWS

B.Tur.4 „Methodenmodul Turkologie“, 3 C, 2 SWS

B.Tur.5 „Kultur und Landeskunde der Türkei“, 8 C, 4 SWS

B.Tur.6 „Fortgeschrittene Sprachkompetenz Türkei Türkisch“, 6 C, 3 SWS

B.Tur.7 „Geschichte der Türken“, 4 C, 2 SWS

B.Tur.8 „Vertiefte Sprachkompetenz Türkei Türkisch“ 9 C, 5 SWS

B.Tur.9 „Zentralasienkunde“ 10 C, 6 SWS

B.ASP.1 (Tur) [ASp] „Grundlagen der Linguistik“, 6 C, 4 SWS (Wahlpflichtmodul, nur für Studierende des Studienfachs „Deutsche Philologie“, ersetzt das Modul B.Ger.1.1.4+1.2.4)

Abkürzungen:

ASp        Allgemeine Sprachwissenschaft

DEU        Seminar für Deutsche Philologie

# Turkologie (B.A.) (2-Fächer)

## Studienverlaufsplan

Turkologie						
Sem.	Module		Module		Module	
1	Grundlagen des Türkeitürkischen I		Grundlagen der Sprachbeschreibung		Methodenmodul Turkologie	
	Code	B.Tur.1	Code	B.Ger.1.1.4 +1.2.4 (Tur)*	Code	B.Tur.4
	ECTS	10	ECTS	6	ECTS	3
	SWS	6	SWS	4	SWS	2
2	Grundlagen des Türkeitürkischen II		Typ	Orient.	Typ	Orient.
	Code	B.Tur.2				
	ECTS	10				
	SWS	6				
3	Fortgeschrittene Sprach- kompetenz Türkeitürkisch				Geschichte der Türken	
	Code	B.Tur.6			Code	B.Tur.7
	ECTS	6			ECTS	4
	SWS	3			SWS	2
4	Vertiefte Sprachkompetenz Türkeitürkisch		Kultur und Landeskunde der Türkei		Typ	Aufbau
	Code	B.Tur.8	Code	B.Tur.5		
	ECTS	9	ECTS	8		
	SWS	5	SWS	4		
	Typ	Vertief.	Typ	Aufbau		

## Turkologie (B.A.) (2-Fächer)

5	Zentralasienkunde	
	Code	B.Tur.9
	ECTS	10
	SWS	6
Typ	Aufbau	
6	BA-Arbeit	
	Code	
	ECTS	
	SWS	12
Typ		

\*) Importmodul: Studierende des Fachs „Deutsche Philologie“ belegen stattdessen das Modul B.ASP.1 (Tur) „Grundlagen der Linguistik“, 6 C, 4 SWS